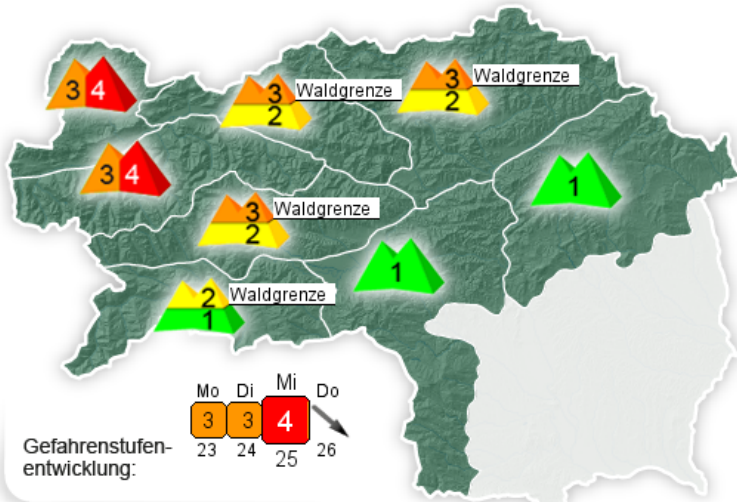




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 25.12.2019**  
(herausgegeben: Dienstag, 24.12.2019, 19:03 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
    - a) Nordalpen West
    - b) Nordalpen Mitte
    - c) Nordalpen Ost
    - d) Niedere Tauern Nord
  - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
    - e) Niedere Tauern Süd
    - f) Steirisches Randgebirge Ost
    - g) Steirisches Randgebirge West
    - h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



Triebsschnee



Neuschnee

**WO?**  
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

**WARUM?**  
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

## In den Hochlagen erhebliche und am Nachmittag teilweise große Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee!

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen West und Nördlichen Niederen Tauern sorgen große Neuschneemengen und stürmischer Nordwestwind im Tagesverlauf für einen Anstieg der Lawinengefahr auf groß. Kritisch sind kammnahe und kammferne Lee-Hänge und generell Einfahrtbereiche zu Rinnen und Mulden. Hier ist die Auslösung von Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Zusätzlich ist auch mit spontanen Lawinen (Größe 3) zu rechnen. In den Regionen Nordalpen Mitte und Nordalpen Ost sowie in den Südlichen Niederen Tauern herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr. Auch hier ist in den mit frischem Triebsschnee beladenen Bereichen die Auslösung von Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung möglich. In den Gurk- und Seetaler Alpen, sowie im Randgebirge herrscht geringe bis mäßige Lawinengefahr.

### Schneedeckenaufbau

In den Nordstaulagen fielen Samstag bis Dienstag insgesamt bis zu 60 cm Neuschnee bei starkem Windeinfluss. Darauf lagert sich am Mittwoch instabiler Triebsschnee ab. West- und Nordexpositionen sind oft stark abgeweht und schneearm. In den übrigen Expositionen bilden sich teils mächtige Triebsschneeablagerungen. Diese sind vor allem dort störanfällig, wo in Windpausen weiche Neuschneesichten gebildet und später durch Triebsschnee überdeckt werden. In den Nordalpen können auch kantige Kristalle im Übergang zur Altschneedecke (Harsch) als Schwachschicht dienen.

### Wetter

Entlang der Nordalpen sowie der Niederen Tauern schneit es am Christtag kräftig bei stürmischem Nord- bis Nordwestwind und die Sichtbedingungen sind schlecht. In den Hochlagen wird bis zu 1m Neuschnee erwartet. Südlich des Alpenhauptkammes lockern die Wolken immer wieder auf und es kommt nur zu einzelnen Schneeschauern. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -5 Grad.

### Tendenz

Am Donnerstag gibt es entlang der Alpennordseite in der Früh noch dichte Wolken und letzte Schauer, bis Mittag lockert es dann überall auf und es setzt sich im gesamten Bergland zeitweise sonniges Wetter durch. Der Wind weht kräftig aus Nordwest, die Temperaturen liegen in 2000m bei -7 Grad. Die Lawinenlage bleibt angespannt.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

